



Presseinformation 10.12.2020

Eschentriebsterben in Bad Reichenhall: 140 Bäume betroffen

Bad Reichenhall – Große Schäden weisen rund 150 Bäume entlang der Wege auf den Grundstücken des Wasserwirtschaftsamtes (WWA) Traunstein in der Saalach- und Nonner Au in Bad Reichenhall auf. Das haben Kontrollen ergeben. 140 Bäume sind Eschen, die stark vom Eschentriebsterben betroffen sind. Die Arbeiten sowie die dazu notwendigen Verkehrssicherungen hat das WWA Traunstein bereits mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Sie finden im Januar und Februar kommenden Jahres statt. Flächige Rodungen im Gebiet der Saalach- und Nonner-Au sind nicht vorgesehen.

Die Arbeiten finden aus artenschutzrechtlichen Gründen außerhalb der Vegetations- und Vogelbrutzeit statt. Während der Fällungen müssen die Wege und Straßen in der Saalach- und Nonner-Au abschnittsweise zeitweise gesperrt werden. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein bittet die Bevölkerung dafür um Verständnis und versucht die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen so kurz wie möglich zu halten.

Die Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes hatten die Bäume in der Au zuletzt im Herbst kontrolliert, als diese noch belaubt waren. Untersucht wurden nur die Bäume im Fallbereich der Wege oder anderer Infrastrukturen, das bedeutet in einem Abstand von bis zu 25 Meter. Alle geschädigten Bäume wurden klassifiziert und die notwendigen Maßnahmen festgelegt. Die Arbeiter sind für die Baumbeschau ausgebildet und kennen ihre Verantwortung sowohl gegenüber der Öffentlichkeit als auch gegenüber der Natur. Wenn ein Baum gravierende Schäden aufweist, die zur Gefahr für die Allgemeinheit werden könnten, hat der Schutz der Menschen Vorrang. Bäume, die so weit von Infrastruktureinrichtungen entfernt stehen, dass auch beim Herabfallen morscher Äste oder beim Umsturz eines Baumes keine Gefahr besteht, bleiben außer Betracht.

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein verwaltet im Stadtgebiet von Bad Reichenhall große Grundstücksflächen des Freistaat Bayern. Sie liegen beiderseits der Saalach. Auf diesen Flächen in der Saalach- und Nonner-Au befinden sich viele Geh- und Radwege, Straßen sowie andere Infrastruktureinrichtungen. Als Vertreter des Grundeigentümers trägt das WWA Traunstein die Verantwortung dafür, dass die Nutzer dieser Einrichtungen nicht gefährdet werden. Deshalb ist es unumgänglich, den Zustand der Gehölze im Rahmen einer Baumbeschau fachlich zu bewerten und sich daraus ergebende Maßnahmen durchzuführen. Dies sind in der Regel Pflegemaßnahmen am Baum, etwa der



Rückschnitt einzelner abgestorbener Äste. Oder aber die Fällung, wenn der Baum oder das Wurzelwerk stark geschädigt ist. Sollten die Fachleute in einem Baumstamm Bruthöhlen finden, wird der Baumstamm oberhalb der Höhle gekappt. Auch das Liegenlassen von Totholz gehört zu den Maßnahmen der Gehölzpflege.

Weitere Informationen zu den Gehölzpflegemaßnahmen des Wasserwirtschaftsamtes sind zu finden auf der Homepage des Wasserwirtschaftsamts Traunstein unter „Flüsse und Seen“ und „Maßnahmen an Gewässern“.



Dürre, abgestorbene Äste:
Diese Esche in der Saalach-
Au ist mittelschwer durch das
Eschentriebsterben geschä-
digt.

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Walter Raith

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Stand:

10.12.2020